

Inbetriebnahme/Zeitplan

Um die zwei Gemeinden Odelzhausen und Pfaffenhofen a. d. Glonn schnellstmöglich innerhalb von 18 Monaten zu bauen, ist es notwendig, zeitlich genaue Prozessabläufe wie folgt einzuhalten.

Ab Juli 2016:

Planung der Netzinfrastruktur, Festlegung eines Bauzeitenplan, behördliche und vertragliche Angelegenheiten

Ca. September 2016:

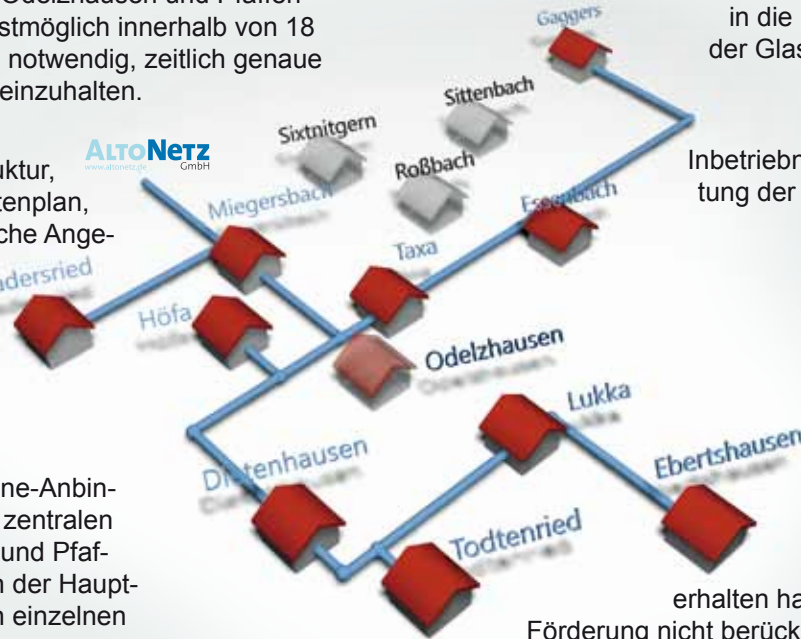
Einwohnerversammlungen und Vertragsakquise

Herbst/Winter 2016:

Erschließung der Backbone-Anbindung von Hohenzell zum zentralen Verteiler in Odelzhausen und Pfaffenhofen. Tiefbauarbeiten der Hauptanbindungsstraßen zu den einzelnen Orten

Im Anschluss:

Bau der Hausanschlüsse



Darauffolgend:

Einblasen der Glasfaserleitungen in die Leerrohre und Spleißen der Glasfaserkabel, Muffen und Switche

Im Anschluss:

Inbetriebnahme und Onlineschaltung der ersten Hausanschlüsse

Folgende Orte werden nicht gebaut:

Orte, die bereits eine Förderung über einen FTTC-Ausbau der deutschen Telekom

erhalten haben, sind in der jetzigen

Förderung nicht berücksichtigt. Davon betroffen

sind in der Gemeinde Odelzhausen die Orte Roßbach, Sixtnitgern und Sittenbach. Der Kernort Odelzhausen wird in einer weiteren, zweiten Ausschreibung erschlossen werden.

Vergleich der Anschlussarten



DSL: Kupfer wie von gestern

Das Kabel stammt noch aus alten Postzeiten. Die Vermittlungsstelle und der Verteilerkasten sind via Kupferleitung verbunden. Die letzte Strecke vom Verteilerkasten zum Hausanschluss erfolgt ebenfalls mit Kupferkabel.



VDSL: DSL in maximaler Ausbaustufe

Die Vermittlungsstelle und der Verteilerkasten sind bereits per Glasfaser verbunden. Die letzte Strecke vom Verteilerkasten zum Hausanschluss erfolgt jedoch immer noch verlustbehaftet mit Kupferkabel.



GLASFASER (FTTH): Das Netz der Zukunft

Nahezu ohne Limit ist die gesamte Strecke von der Vermittlungsstelle bis zum Endanschluss mit Glasfaser bis ins Haus erschlossen. Theoretisch sind hier in Zukunft bis zu 1.000 MBit möglich – genug für den Bedarf der Zukunft!